



**«Think Tank Thurgau:
Transferplattform
zwischen Wissenschaft
und Öffentlichkeit»**

Matthias Mölleney,
Präsident



Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Think Tank Thurgau hat im Jahr 2016 die Weichen für den jährlichen Wissenschaftskongress neu gestellt. In Kooperation mit dem Kaufmännischen Verband Schweiz haben wir die HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich mit der Durchführung einer wissenschaftlichen Veranstaltung zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf kaufmännische Berufe beauftragt. Die HWZ ist mit ihrem Center for Digital Business für dieses Thema eine der führenden Institutionen in der Schweiz. Mit diesem Kongress beginnen wir eine Reihe weiterer Wissenschaftskongresse, die alle unter dem Generalthema Digitalisierung stehen und jeweils andere Blickwinkel einnehmen und weitere Perspektiven ausleuchten sollen.

In diesem Zusammenhang haben wir auch das Format der jährlichen Stiftungsversammlung überarbeitet und diese Veranstaltung unter dem neuen Namen TTT-Forum noch konsequenter auf den Wissenstransfer vom Wissenschaftskongress zur interessierten Thurgauer Öffentlichkeit ausgerichtet. Die erste Durchführung im November 2016 war ein vielversprechender Einstieg. Das bewährte Format des Jugendwettbewerbs haben wir fortgesetzt und werden auch in Zukunft daran festhalten. Es ist jedes Jahr beeindruckend zu sehen, welche Qualität die eingereichten Arbeiten haben. Der Aufwand für die Sichtung und Bewertung lohnt sich auf jeden Fall sehr.

Anlässlich des Jahresberichts ist es mir ein Anliegen, mich ganz herzlich bei allen zu bedanken, die uns im letzten Jahr unterstützt und begleitet haben. Nur durch das persönliche und zum Teil auch finanzielle Engagement aller Beteiligten kann der Think Tank Thurgau seinen Auftrag für die Bevölkerung des Kantons Thurgau erfüllen.

A handwritten signature in black ink that reads 'Matthias Mölleney'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Matthias Mölleney
Präsident des Stiftungsrates



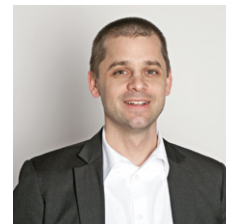
Matthias Mölleney
(Präsident)
Leiter Center for HRM &
Leadership / HWZ Zürich



Anita Dähler-Engel
(Vize-Präsidentin)
Rechtsanwältin /
Advokaturbüro
Schlatter & Aepli



Dr. Adrian Fischer
Geschäftsführer / Inhaber
together ag



Prof. Dr. Roger Moser
Direktor ASIA CONNECT
Center, Universität St. Gallen

Tätigkeiten der Stiftung im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2016 wurde die im Vorjahr verabschiedete inhaltliche Neuausrichtung konsequent vorangetrieben und fand in zweierlei Hinsicht bereits einen konkreten Niederschlag. Auf der einen Seite wurde nach vertieften Abklärungen mit verschiedenen Persönlichkeiten und Interessenvertretungen in der Region ein Meta-Thema definiert, das in den nächsten Jahren jeweils im Wissenschaftskongress aufgegriffen und im Nachgang einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wird. Bei Bedarf soll das Thema in Zukunft auch mit ausgewählten Interessengruppen vertieft werden können.

META-THEMA DIGITALISIERUNG

Die thematische Fokussierung unterstützt die eingeleitete Verstärkung der Transferleistung von der Wissenschaft in die Praxis und verbindet zugleich unterschiedliche Facetten eines für vielfältige Interessengruppen relevanten Themengebiets. Mit der Neuausrichtung des bisherigen Gefässes der Stiftungsversammlung wird diese Veranstaltung je länger je mehr grössere Bedeutung erhalten; dem hat der Stiftungsrat im 2016 mit einer offeneren Namensgebung Rechnung getragen. Neu heisst diese alljährliche Veranstaltung TTT-Forum. Der Rahmen der Teilnehmenden ist offen, die inhaltliche Ausgestaltung wird zukünftig vermehrt auch den Teilnehmerkreis miteinbeziehen.

PARTNER AUS DER WIRTSCHAFT

Der Stiftungsrat hat im vergangenen Jahr fünfmal getagt und sich intensiv mit der konkreten Ausgestaltung der im Jahr zuvor verabschiedeten strategischen Neuausrichtung befasst. Erstmals ist es auch gelungen, für den Wissenschaftskongress mit dem Thema «Die Folgen der Digitalisierung für kaufmännische Berufsbilder» einen Wirtschaftssponsor zu finden, der sich neben der Emma-Windler Stiftung massgeblich an den Gesamtkosten beteiligt hat.



Dr. Annemarie Fleisch Marx
Chefärztin
Klinik Schloss Mammern



Dr. Ann-Veruschka Jurisch
Geschäftsführerin
Ernst Schmidheiny
Stiftung



Prof. Dr. Thomas Merz
Prorektor Forschung und
Wissensmanagement,
Pädagogische Hochschule
Kreuzlingen



Dr. Bernd-Michael Rumpf
Unternehmer und Berater,
Value Services AG



Dr. Christoph Tobler
Dr. Christoph Tobler
Public Consulting

AUS STIFTUNGSVERSAMMLUNG WIRD TTT-FORUM

Gute Erfahrungen wurden mit der neuen Ausgestaltung des TTT-Forum gemacht, das im November 2016 erstmals in dieser Form durchgeführt wurde. Der Anlass fand im Planetarium in Kreuzlingen statt und wurde mit einem virtuellen Besuch im Weltall eingeleitet. Ein Sponsor als Partner konnte auch hier einen klaren Mehrwert für die Besucherinnen und Besucher generieren.

JUGENDWETTBEWERB ALS BEWÄHRTES FORMAT

Der Jugendwettbewerb war 2016 erneut ein grosser Erfolg und der Think Tank Thurgau durfte einmal mehr herausragende Arbeiten auszeichnen. An dieser Stelle möchten wir Dr. Christoph Tobler, der als Stiftungsrat für den Jugendwettbewerb verantwortlich zeichnet, ganz herzlich für sein Engagement danken. Auch den Stiftungsrätinnen Anita Dähler und Dr. Ann-Veruschka Jurisch gebührt ein herzlicher Dank für ihre Mitarbeit in der Jury. Und nicht zu vergessen Bernhard Weber, Prorektor der PMS Kreuzlingen, auch ihm als fachlichem Ansprechpartner und Jurymitglied ein herzliches Dankeschön.

EIN DANK AN DIE SPONSOREN

Bleibt zum Schluss der Dank an unsere Sponsoren, an den Kanton Thurgau und die Emma-Windler-Stiftung, an den Kaufmännischen Verband Schweiz sowie das Ausbildungszentrum Wolfsberg, die Bodan AG sowie das Stift Höfli.



Jugendwettbewerb

KIRSCHESSIGFLIEGEN, TURMFALKEN UND DIE FRANZÖSISCHE SPRACHE

18 Maturandinnen und Maturanden haben sich am Jugendwettbewerb «Die Thurgauer Jugend denkt die Zukunft» beteiligt und sich mit ihren allesamt überdurchschnittlichen und sehr engagierten Arbeiten bei der Jury vorgestellt. Das Themenspektrum war breit gefächert und spiegelte einmal mehr die vielseitigen Interessen der Thurgauer Jugend. Ihr Engagement wurde mit einer stimmungsvollen, musikalisch wunderbar umrahmten festlichen Preisverleihung belohnt. Alle waren eingeladen, viele sind gekommen, um zu sehen, wie die Verfasser der drei siegreichen Projekte ihre Arbeiten im Auditorium des Ausbildungszentrum Wolfsberg vorstellten. Diese wussten, dass sie zu den drei Auserwählten gehörten, aber ob der dritte, der zweite oder gar der erste Platz auf sie wartete, das wussten die drei Maturanden nicht, als sie jeweils mit grossem Engagement die Arbeit vieler Wochen einem fast hundertköpfigen Publikum präsentierten.

FABIO SCHMID UND DIE BEKÄMPFUNG DER KIRSCHESSIGFLIEGE

Das Problem kennt er vom elterlichen Weinbaubetrieb: Die Kirschessigfliege ist eine Plage, der nur schwer beizukommen ist. Er untersuchte für seine Arbeit tausende von Beeren und fast 500 Fliegen im Bemühen, eine Lösung zu finden, um die Schädlinge nachhaltig zu bekämpfen. Dabei testete er Methoden, die bereits Anwendung finden und probierte Neues aus, immer im Gespräch mit Spezialisten aus dem Weinbau. Dafür ehrte ihn die Jury mit dem zweiten Platz.

TOBIAS SCHLEUSSER UND DIE ARTENFÖRDERUNG TURMFALKE

Turmfalken haben es dem jungen Mann angetan und er wollte mit seiner Maturaarbeit einen aktiven Beitrag zur Artenförderung leisten. Dafür hat er Nistkästen gebaut und sie an exponierten Stellen aufgestellt, um Turmfalken anzuziehen. Das weitere Geschehen überwachte er mit einer Webcam, deren Aufzeichnungen er minutiös auswertete. Amüsiert hat er dabei festgestellt, dass die Nistkästen nicht nur seinen Turmfalken gefielen, sondern auch eine Taubenfamilie animierte, sich darin häuslich niederzulassen. Für diese Arbeit vergab die Jury den dritten Platz.



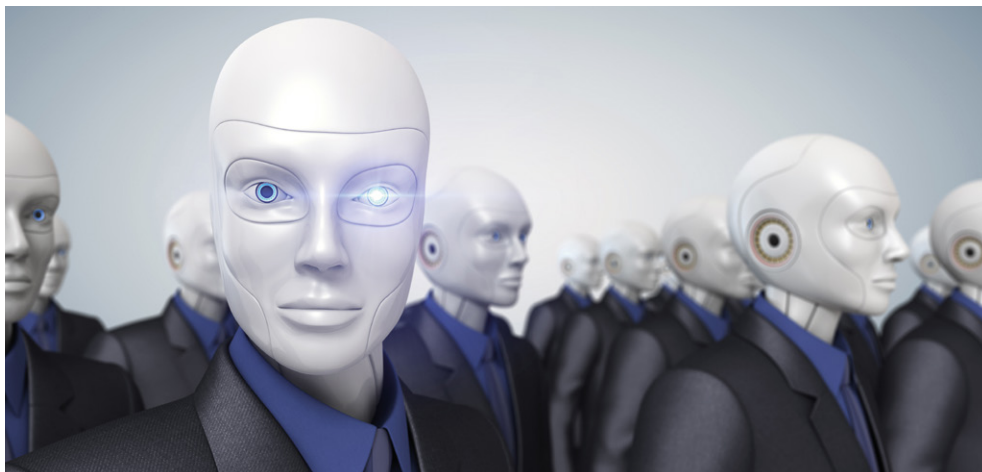
FANNY ALMY UND IHR PLÄDOYER FÜR DIE FRANZÖSISCHE SPRACHE

Sie spricht perfekt Französisch und sie bricht mit Überzeugung eine Lanze für die französische Sprache, die von so vielen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler nur widerwillig angenommen wird. «L'aversion des lycéens thurgoviens à l'égard du français – Causes et conséquences» lautete der Titel Ihrer Maturaarbeit, die sie eloquent zweisprachig präsentierte. Fanny Almy trug mit ihrer Arbeit den Sieg dieses Jugendwettbewerbs davon und genoss die Ehrung zusammen mit Fabio Schmid und Tobias Scheusser. Sie freuten sich füreinander und miteinander und wurden vom Publikum mit viel Applaus belohnt.

HOHE WERTSCHÄTZUNG FÜR FEIERLICHE PREISVERLEIHUNG

Im Gespräch mit den Maturandinnen und Maturanden war immer wieder zu hören, wie sehr der festliche Rahmen dieser Preisverleihung geschätzt wird: Die feierliche Atmosphäre im «Wolfsberg», die Begrüssung durch Stiftungsrätin Dr. Ann-Veruschka Jurisch, die die richtigen Worte zur Einstimmung gefunden und ihre Wertschätzung für die Leistung der jungen Menschen zum Ausdruck gebracht hat, die Gratulationsadresse des Kantons Thurgau, in diesem Jahr von Urs Schwager, Chef Amt für Mittel- und Hochschulen, stimmig und mit der nötigen Portion Humor vermittelt. Und nicht zuletzt auch die wunderbare musikalische Umrahmung des Kanti Orchestra Frauenfeld unter der Leitung von Katja Hess und Robert Matti. Der Anlass hat sich entwickelt und trägt unverkennbar die Handschrift des langjährigen Leiters Dr. Christoph Tobler.





TTT-Forum

SICHERUNG DER KV-ARBEITSPLÄTZE UND EIN BLICK IN DIE STERNE

Am 24. November 2016 haben Prof. Dr. Sybille Sachs und Dr. Claude Meier von der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich als Verantwortliche von Wissenschaftskongress und vorangehender Studie die Ergebnisse im Planetarium Kreuzlingen vorgestellt. Freunde und Gönner des TTT waren zur Präsentation und zur anschliessenden Diskussion geladen.

Zum erstmals in dieser Form durchgeführten TTT-Forum hatte sich ein kleiner, aber hoch interessierter Kreis von knapp 50 Personen im Planetarium Kreuzlingen eingefunden. Die Gäste wurden mit einem dank neuester Projektionstechnik tiefen Blick in die Sterne begrüsst, bevor TTT Stiftungsratspräsident Matthias Mölloney offiziell begrüsst und dann das Wort an Prof. Sybille Sachs und Dr. Claude Meier weitergab. Sie legten in einer eindrucklichen Präsentation dar, welche Veränderungen die Zukunft bringen, welche Auswirkungen die Digitalisierung auf kaufmännische Berufsbilder haben wird und welche Konsequenzen zwingend sind, um diesen Umwälzungen erfolgreich begegnen zu können.

Der Abschlussbericht steht auf unserer Website zum Download zur Verfügung:
<http://www.thinktankthurgau.ch/Anlaesse/Ergebnisse-des-Wissenschaftskongresses-2016.html>.

Wie sehr das Thema die Menschen beschäftigt, machte die anschliessende sehr engagierte Diskussion deutlich. Die hohe mediale Präsenz der Ankündigung, dass der Verlust von 300 000 Arbeitsplätzen in den nächsten Jahren im KV-Bereich zu erwarten sei, hatte viele zusätzlich sensibilisiert.

Matthias Mölloney konnte dieses erste TTT-Forum mit Zuversicht beschliessen: Es kommt endlich Bewegung in ein dringliches Thema und der Think Tank Thurgau mit seinen Partnerinnen und Partnern ist ganz vorne mit dabei.





Wissenschaftskongress

DIGITALISIERUNG UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERUFSBILDER

Am 28. Oktober 2016 fand der Wissenschaftskongress in Stein am Rhein statt. Ausgerichtet wurde der Kongress von der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich. Die Wissenschaftler befassten sich mit zentralen Fragestellungen rund um die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf kaufmännische Berufsbilder. Grundlage für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema war eine Studie, die der Kaufmännische Verband Schweiz zu diesem Themenbereich in Auftrag gegeben hatte.

Im Ergebnis waren sich die Befragten einig: Die Digitalisierung wird in naher Zukunft deutlich über die Automatisierung von Arbeitsabläufen hinausgehen und tiefgreifende Veränderungen für die Wirtschaft mit sich bringen bis hin zu einer Auflösung beziehungsweise Verschiebung von Unternehmens- und Branchengrenzen.

Vertiefungsthemen am Wissenschaftskongress

Folgende Fragestellungen wurden am Kongress vertieft behandelt:

- Wie wird sich das kaufmännische Berufsbild im Zuge der Digitalisierung verändern?
- Welche Jobs werden verschwinden, sich ändern oder neu entstehen?
- Welche Kompetenzen werden in Zukunft auf dem Arbeitsmarkt gefragt sein?
- Wie wird sich die Entwicklung auf die Aus- und Weiterbildung auswirken?
- Wie werden sich die Strukturen von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt verändern?

Die Ergebnisse dieses Wissenschaftskongresses wurden am TTT-Forum vom 24. November im Planetarium in Kreuzlingen der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Der Abschlussbericht kann auf unserer Website heruntergeladen werden: <http://www.thinktankthurgau.ch/Anlaesse/Ergebnisse-des-Wissenschaftskongresses-2016.html>

Stiftung Think Tank Thurgau

ZWECK DER STIFTUNG

«Die Stiftung Think Tank Thurgau (TTT) organisiert Veranstaltungen und initiiert und begleitet Projekte, die sich mit politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Veränderungen und Entwicklungen befassen und für den Kanton und die Region mittel- und langfristig von Bedeutung sein können. Sie kann zur Erfüllung dieser Aufgabe die Zusammenarbeit mit Persönlichkeiten oder ähnlichen Organisationen und Institutionen im In- und Ausland suchen.» Die Stiftung verfolgt keinen Erwerbszweck.

STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Matthias Möllene, Präsident
- Anita Dähler-Engel, Vize-Präsidentin
- Dr. Adrian Fischer
- Dr. med. Annemarie Fleisch Marx
- Dr. Ann-Veruschka Jurisch
- Prof. Dr. Thomas Merz
- Prof. Dr. Roger Moser
- Dr. Bernd-Michael Rumpf
- Dr. oec. Christoph Tobler

REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle amtet die Firma FoVA GmbH mit Sitz in Kreuzlingen.

GESCHÄFTSSTELLE

Stiftung Think Tank Thurgau (TTT)
c/o Pinax AG für Marketing und Kommunikation
Sabine Ruf Häni

Bernrainstrasse 1 Tel. +41 (0)71 626 40 60 www.thinktankthurgau.ch
CH-8280 Kreuzlingen Fax +41 (0)71 626 40 61 info@thinktankthurgau.ch

Mit freundlicher Unterstützung



